

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ein (Alb-) Traumberuf

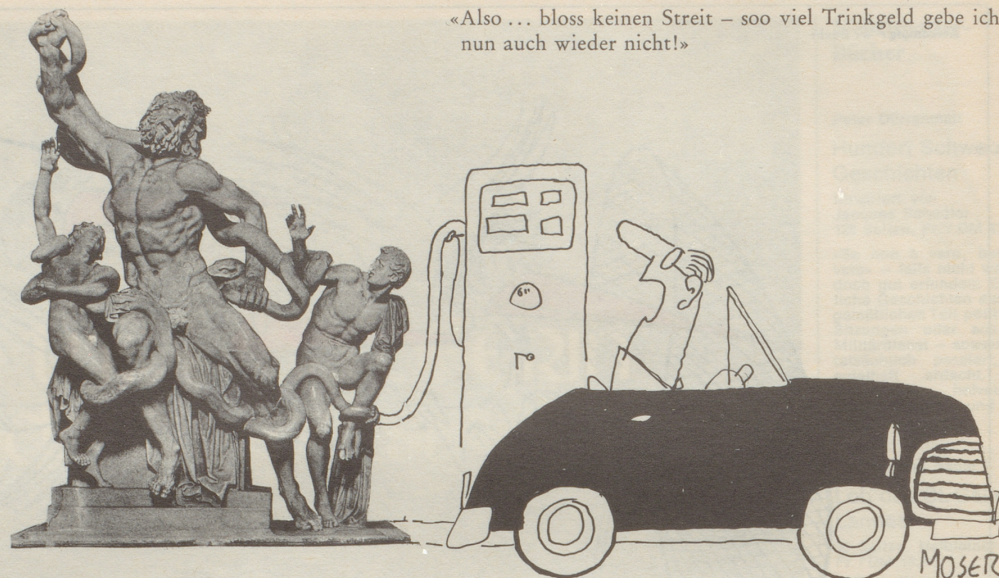
Ich habe diesen seltsamen Beruf aufmerksam in Stelleninseraten und in den Berufswahlbeilagen verschiedener Zeitungen gesucht, aber nirgends gefunden. Dabei muss es ihn geben! Zwar kenne ich den Werdegang nicht, ja ich weiss nicht einmal die genaue Berufsbezeichnung. Vorstellen könnte ich mir etwa *Defektkalkulator* oder *Verschleiss-Einbau-Ingenieur* oder – wenn's halt englisch sein muss – *General Defect Producing Manager*.

Dass es diese Fachleute wirklich geben muss, dafür liegen handfeste Beweise aus dem täglichen Leben vor. Zum Beispiel: Seit etwas mehr als vierzehn Jahren fahre ich das gleiche, äusserlich kaum veränderte Automodell, das viele allerdings gar nicht als Auto gelten lassen wollen. (Sollten Sie herausfinden, um welches Auto es sich handelt, dann sind Sie selber schuld.)

Das neueste ist nun etwas über zwei Jahre alt und hat, falls der Kilometerzähler wider Erwarten richtig gezählt hat, etwas über 50 000 Kilometer hinter sich. Die Entwicklungsarbeit des – von seiner Autofirma hoffentlich fürstlich bezahlten – Defektkalkulators machte sich schon bei etwa Kilometer 5000 bemerkbar, als der Auspuff irgendwo zwischendrin auszupuffen begann. Dann ging es wieder etwa ein halbes Jahr oder ungefähr 5000 Kilometer, bis die Reihe am linken vorderen Türschloss war. Es liess sich nur noch sehr widerwillig und beidhändig öffnen. Nun, der Garagist machte sich dahinter. Es kostete eine Kleinigkeit.

Dann hatte ich plötzlich den ganzen Schlosszylinder in der Hand. Der Garagist machte sich dahinter. Innert Tagesfrist hatte ich einen neuen samt einem neuen Schlüssel. Das kostete wieder eine Kleinigkeit.

Bald darauf klemmte der neue auch schon wieder. Unterdessen



«Also ... bloss keinen Streit – soo viel Trinkgeld gebe ich nun auch wieder nicht!»

hatte sich aber wenigstens der Garagist daran gewöhnt. Jedesmal wenn ich nach dem Service wegfuhr, meint er verschmitzt: «Ich habe dann die Türe noch in Ordnung gebracht!» Falls er diese Zeilen zu lesen bekommt: Das Schloss lässt sich jetzt kaum mehr schliessen!

Aber unterdessen war anderes vorgefallen. Nach gut einem Jahr, nicht etwa im Winter, liess sich der Motor mitten in der Stadt nicht mehr anlassen. Der TCS-Mann kam und meinte schon von weitem, das wird die Batterie sein. «Aber bitte, die ist ja noch fast neu, wurde immer gut behandelt –»

Es war selbstverständlich die Batterie. Der Garagist setzte eine neue hinein. Das kostete etwas mehr. Aber zum Trost sagte er: «Mit Ihrer Batterie haben Sie noch Glück gehabt. Dass die überhaupt so lange ihren Dienst versehen hat! Ich kenne da andere Kunden –» Und wirklich, einen Kollegen, der kurz nach mir den gleichen Wagen kaufte, hatte es schon nach ein paar Monaten erwischt. «Die Kupplung dürfte bei dir nun wohl auch langsam fällig sein. Wirst schon sehen!»

Ich glaubte es nicht, aber sah es bald. Nachts, weit weg im Tessin, da lag das Pedal auf dem Wagenboden. Anderntags wurde es – o Wunder – geflickt, und als ich zu Hause meinen Garagisten fragte, was da eigentlich los sei, meinte er nur, ich hätte wieder einmal Glück gehabt, dass mir das erst mit etwa 35 000 Kilometern passiert sei. Normalerweise breche diese schwache Stelle da bei etwa 15 000 –.

Ich zweifle nicht daran, dass das diese Superingenieure noch schaffen werden; vielleicht bringen sie es noch auf durchschnittlich 11 000 Kilometer hinunter. Sonst kann sich über ihre Arbeit aber höchstens der Konsument beklagen, und der zählt ja nicht.

Ich hätte dieses Auto nicht zum dritten Mal gekauft, wenn die früheren Modelle nicht gut gewesen wären. Offenbar zu gut. Das erste, Jahrgang 59, neu gekauft und etwa gegen 20 000 Kilometer gefahren, war einwandfrei. Das andere, Jahrgang 61, als Occasion mit etwa 40 000 Kilometern erworben und dann mit etwa 90 000 übers Glatteis in ein Mäuerchen ausgefahren, war die Zuverlässig-

keit selber, zeigte keine Mücken und Tücken. Gleiche Batterie, gleiches Türschloss und gleiche Kupplung bis zum abrupten Ende.

Und dann hat die Firma offensichtlich, wie die Konkurrenz halt auch, gefunden, sogar diese Autos seien noch zu haltbar, es daure auch bei ihm zu lange, bis sich Defekte zeigen. Und sie hat dann diese Spezialisten eingestellt, die dem Verschleiss und somit dem Autokonsum ein bisschen Beine machen.

Wenn man bedenkt, dass heute noch *Autoveteranen*, sechzig-, siebzehnjährige Autos also, herumfahren, so sieht man, wie weit wir es mit der Technik gebracht haben, oder?

Wenn es nur die Autos wären! Aber auch bei den Spannteppichen beispielsweise müssen diese ingeniosen Heizermännchen am Werk sein. Auf jeden Fall soll der deutsche Spannteppichproduzentenverband seinen Mitgliedern empfohlen haben, die Teppiche «qualitativ» in Zukunft so zu fabrizieren, dass sie längstens vier Jahre halten; denn der Konsument, also Sie und ich, wünschten das.

Hans H. Schnetzler

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75  
20er-Dose Fr. 7.–

JETZT PROBIERPREIS 6.90 statt 8.90

new

FS Frisierspray  
FOR MEN'S HAIR  
Spray capillaire FS

FS

sprühen - kämmen - gut frisieren  
asperger - peigner  
et la coiffure tient

MIT DER  
ERREGENDEN  
FRISCHE  
RAFFRAÏCHISSANT  
ET STIMULANT

PARFUMERIE FRANCO-SUISSE  
EWALD & CIE SA PRATELN/SUISSE

FS-gepflegt -  
gut aufgelegt!

Man sieht ihn nie!  
Das ist sein Vorzug.  
Was man sieht,  
ist Ihre Frisur.  
Tadellos. Frisch.  
Gepflegt.

Es ist kein Geheimnis - unsere Testergebnisse bestätigen dies - dass Frauen den Duft von FS Frisierspray for men's hair gerne riechen. Er duftet irgendwie besonders, je nach Stimmung. Aber immer sympathisch.



Der Haar-Dompteur:  
bändigt jedes Haar -  
und bleibt unsichtbar!

FS  
INTERNATIONAL

Frische-Coupon



Dieses Erfrischungs-Tüchlein bringt Ihnen den Duft des neuen FS Frisierspray for men's hair. Bestellen Sie es mit einer frankierten Postkarte (Absender nicht vergessen) bei der

Parfumerie Franco-Suisse SA  
Recherches cosmétiques 4133 Pratteln

Es gibt 4 gute Gründe, warum FS Haarwasser aus 4 Wirkstoff-Komplexen (B, F, H + S-32) und 16 Heilpflanzen-Konzentraten besteht: ● Gefässerweiternde Stoffe schaffen aufnahmefreundliche Bedingungen für die nachkommenden ● Nähr- und Wirkstoffe ● Weitere Stoffe bewirken eine rege Durchblutung der gesamten Kopfhaut während ● die 4. Gruppe etwaige Krankheitserreger eliminiert. - Darum haben Schuppen keine Chancen und der leidige Haarausfall wird gebremst, das Haarklima allgemein verbessert. Der Haarboden wird geschmeidiger und das Haar kräftiger. Nicht umsonst ist FS Haarwasser Nummer 1 in der Schweiz.

FS Haarwasser-Konzentrat mit Brennnessel-Extrakt

FS

mit verstärkter Wirkung durch die Wirkstoffkomplexe B, F und S-32

mit Fett

FS Konzentrat Haar-Nährcreme

FS

Mit den bewährten FS-Wirkstoffkomplexen und Kräuterextrakten

FS Konzentrat Shampoo

FS

mit überbinder Wirkung

Jetzt 60% mehr Inhalt

Für 22-26 Kopfschmerzen

Mit den bewährten FS-Wirkstoff-Komplexen

Der Säuremantel der Haut erfüllt eine wichtige Schutzfunktion gegen Bakterien und Keime. Weil FS Konzentrat-Shampoo den genau gleichen Säurewert wie die menschliche Haut hat, wird dieser wichtige Schutz bei der Kopfwäsche nicht zerstört. Mit FS Konzentrat-Shampoo werden Haarboden und Haare nicht ausgelaut und selbst empfindliche Kopfhaut wird bei der Haarwäsche nicht gereizt. FS Konzentrat-Shampoo - das milde Creme-Shampoo in der Tube - ist besonders beliebt bei Sportlern und wird gerne auf Reisen und in die Ferien mitgenommen.

Tris



Alle Welt weiß – ASPIRIN hilft

Geradezu ideal



zur Archivierung Ihrer Nebelspalter-Jahrgänge sind die hübschen, standfesten

## Nebelspalter-Sammelkassetten

in dezenter, brauner Lederimitation. Zwei solcher Boxen genügen für die mühelose und platzsparende Aufbewahrung eines kompletten Jahrgangs.

Aber auch für viele andere Dinge, die man nicht gern in einem Aktenordner unterbringt, eignen sich diese praktischen Kassetten besonders gut. Einzelpreis Fr. 6.80.

Mit dem untenstehenden Coupon erleichtern Sie sich die Bestellung.

Einsenden an Nebelspalter-Verlag  
9400 Rorschach

Hiermit bestelle ich auf Rechnung

\_\_\_\_\_ Stück Nebelspalter-Sammelkassetten  
à Fr. 6.80 und Versandkosten.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Von

# Magen-brennen

rasch befreit durch

## Zeller Magentabletten

Eine neue Formel verbessert jetzt noch ihre Wirkung. Als Lutsch- oder Kautablette angenehm einzunehmen und von feinem, fruchtigem Geschmack, neutralisieren sie die überschüssige Magensäure. Die Reizung der Magenschleimhaut



lingt ab; Sodbrennen, Aufstossen, Völlegefühl verschwinden. Sie essen wieder mit Appetit.

Die gut verträglichen Zeller Magentabletten erhalten Sie in handlicher Dose à 40 Stück in allen Apotheken und Drogerien.

**Rössli-Rädli** vorzüglich  
nur im Hotel Rössli Flawil

Inserieren bringt Erfolg!

## SUNSTAR-HOTEL GRINDELWALD

Ihr Zuhause mit Schnee und Sonne in den Bergen.



Telex 32530

Ihr Gastgeber: Werner Rolli, Tel. (036) 53 17 17

Bis 17. März Fr. 85.-,  
ab 17. März Fr. 60.- Halbpension.

Sie werden überrascht sein, was wir dafür alles bieten! Geheiztes Hallenbad, sonnige Balkone, gemütliche Aufenthaltsräume, heimelige Hausbar, Rôtisserie, Café, Dancing und Zimmer mit allem Komfort. Vor allem wartet unser Küchenchef darauf, Sie verwöhnen zu dürfen.



## HOTEL EDEN

Modernster Komfort. Bekannt für seine vorzügliche Küche und gediegene Atmosphäre. Restaurant mit Holzkohlengrill für SNACKS und exquisite à la carte.

Gemütliche Hotelbar.  
Dancing-Bar «La Cabana» im Kellergeschoss.  
Sonnenterrasse auf dem Hoteldach.

Stark ermässigte Pauschalpreise im März.

Telefon 081 / 31 18 77, Telex 74 245

Dir. H. Kühne

## Das lohnendste Ziel für Ihre Einrichtungskäufe :


Grösste Auswahl Europas 1210/63 BLT 74 MITTWOCHE ABENDEINKAUF  
Maximale Preis- und Service Vorteile!

Direktverkauf

Fabrik  
Möbel-  
Pflister  
SUHR

Profitieren Sie!

2000 ☐ Nur 20-40 Min. ab ZH BS BE LU Aarau Gratisbenzin bei Kauf ab Fr. 500.-

... also geben 2  Birkenblut  
40 Haaren neue Lebenskraft.

## Mit freundlichem Gruss

Ein wahres Glück  
im Erdenleben  
schafft nichts,  
als das Bescheiden.  
Willst Du Dein Haupt  
zu hoch erheben  
dann wachsen  
Not und Leiden.

Das Wollen muss  
die Grenzen kennen,  
die Wände  
seines Raumes,  
sonst wird es bald  
zum Nichts verbrennen ...  
das Ende  
jedes Traumes.

Es liegt ein Mass  
in allen Dingen,  
ein Anfang  
und ein Ende,  
drum lern es doch  
Dich selbst bezwingen  
und falte  
Deine Hände.

Max Mumenthaler

## Binsen- und andere Wahrheiten

Was in der internationalen Poli-  
tik der Kalte Krieg, ist im engen  
Privatleben der Kalte-Schulter-  
Krieg.

\*

Man kann Filme machen, die mit  
jedem Meter mahnen: dies ist kein  
simpler Unterhaltungsfilm, dies hat  
tieferen Sinn. Oder man kann  
Filme machen, die nichts zu wollen  
scheinen als ihr Kintopp-Publikum  
gut unterhalten, deren Tiefsinn uns  
aber noch nach 50 Jahren hinter  
die Pupillen kriecht. Letzteres tat  
ein gewisser Herr Chaplin.

\*

Es ist zwecklos, unsere Umge-  
bung von unserer Gutartigkeit  
überzeugen zu wollen, wenn diese  
Umgebung ein für allemal beschlos-  
sen hat, dass wir bössartig sind.  
Dies gilt im Privaten wie unter  
Völkern.

\*

Was nützt der raffinierteste Aus-  
bau des öffentlichen Verkehrs, wenn  
alle paar Monate ein Streik diese  
Verkehrsbetriebe lahmlegt!

\*

Wenn früher Seuchen und zahl-  
lose unheilbare Gebrechen den  
Menschen das Gefühl dauernder  
Todesnähe gaben, so sind es heute  
die Verkehrs- und Sportunfälle,  
die unser Leben täglich und stünd-  
lich bedrohen.

HZ

## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



**E**ntfesselt raste der Nordwind über die  
Berghänge hinunter, stob durch die Täler,  
ein mächtiges Rauschen der Wälder  
erzeugend. Er brachte die Kanten der  
Felsen zum Pfeifen, riss hohe Staubwolken  
mit sich, donnerte durch die Schluchten,  
heulte um die Häuser herum, erreichte  
fauchend den milden Süden, frass dort  
gierig den trägen Dunst auf und fuhr mit  
heiserem Lachen und erbarmungslosem  
Ungestüm über den friedlich meditierenden  
See hinweg, warf diesen mutwillig gegen  
die Ufer und verbiss sich mit lustvoller Wut  
in dessen Oberfläche. Nach pausenlosem  
Toben atemlos geworden, legte der Wind  
sich lümmelhaft auf die Hügel am See, um  
zu verschnaufen. Der Nordwind war,  
wenn er nicht raste, eher schüchtern und  
oft auch verlegen – wie jetzt, wo er  
einsehen musste, dass es ihm nicht  
gelingen war, den See tiefer als nur an  
seiner obersten Haut aufzuwühlen.  
Tatsächlich war der See wieder so mild  
und glanzvoll ruhig, dass seine Oberfläche  
wie poliertes Metall aussah. Der Nordwind  
war voll von jugendlichem, kurzlebigen  
Drang, der See aber war seit Jahrtausenden  
nur noch bedacht, den Himmel  
widerzuspiegeln.

